

Auf dem Platz der Ebenen sei's,
Deren Wand der Erde Kreis,
Deren Decke ist Azur
Und der Boden grün Natur,
Sie, die ewig sich nicht beugen,
Seien der Versammlung Zeugen —
Und von letzten Grenzen her
Kommt! Von Städten, Bergen, Meer,

Kommt! auch aus den Kerkern kalt,
Wo die Männer jung und alt,
Frauen, Mädchen, Kinder bleichen,
Weinende, noch lebende Leichen.
Kommt! vom täglichen Gerüst,
Wo ihr euch vermieten müßt,
Notdurft, die ins Herz euch Zähren
Sät, ein Korn, das nicht kann nähren.

Aber kommt auch ihr, vom Schloß!
Aus der prächtigen Sessel Schoß,
Wo die Trübsal heimlich rinnt
Wie ein sehr entfernter Wind,
Wo man sich nur leicht erzählt,
Was die Menschen draußen quält,
Daß wir mit so feinen kühlen
Wesen beinah Mitleid fühlen.

Kommt zusammen! Schalle weit:
Daß ihr frei geboren seid!
Solcher Wahrheit blanker Schrecken
Soll euch wie ein Schild bedecken.
Mag dann der Bedrücker Heer
Euch sogleich umstellen, Meer
Dunkler Waffen, hohler Wappen,
Die des Volkes Platz umschwappen —

Huf und Räder laßt heran
Rollen auf erdröhnender Bahn,
Ihr Geschütz! Ihr Bajonett